



## Newsletter Baobab Benin e.V. – August 2012

Baobab Benin e.V., c/o Dr. Simone Giertz, Rheinbacher Str. 5a13, 53115 Bonn

### Liebe Baobab Benin Freunde,

diesen Sommer beherrschten die Olympischen Spiele in London die Nachrichten. Benin war das zehnte Mal bei Olympia vertreten und diesmal mit fünf Teilnehmern in vier Disziplinen am Start.

Wir starten den Newsletter mit Evas Bericht über ihre Fahrt zusammen mit den beninischen Mitgliedern zu den verschiedenen

Projekten und mit der Schulpartnerschaft zwischen dem Gymnasium Düren und der Schule in Maleté. Außerdem berichten wir über das internationale Begegnungsfest in Bonn und die neue Zusammensetzung des Vorstandes.

Viel Spaß beim Lesen der Berichte!

### ----- Projekte -----

#### Projektbesuch Baobab-Benin Parakou

Anfang 2012 besuchte eine Gruppe aus Vereinsmitgliedern die Baobab-Projektdörfer im Norden Benins. Gemeinsam fuhren sie an zwei Tagen nach Doguè, Sérou und anschließend nach Maleté, um sich mit den Menschen vor Ort auszutauschen und die Zusammenarbeit zu festigen.

Erste Station: Doguè. Nach einer holprigen, aber dennoch beschwingten Fahrt durch die Savanne, traf sich die Delegation in Doguè mit Repräsentanten des Dorfes und Mitgliedern des Vereins zum gemeinsamen Mittagessen.

Die Klassenräume des neuen Schulgebäudes, so berichtete das Baobab-Ehrenmitglied Francois Seriki, werden von Schülern und Lehrern gerne genutzt. Durch die

durchbrochenen Seitenwände sei es trotz hoher Außentemperaturen in den Räumen angenehm kühl und hell.

Auch die Gesundheitsstation wird gut angenommen: Täglich seien mehrere Patienten in Behandlung, zwei Pfleger und eine Krankenschwester kümmern sich um sie.



Die Apotheke der Gesundheitsstation

Bei einer Besichtigung führt einer der Pfleger die Besuchergruppe durch die Räumlichkeiten. Der Medikamentenhaushalt der Station sei gut geregelt, erzählt er. Häufig benötigte Arzneimittel, wie etwa Malariatabletten, Desinfektionsmittel oder Verbandszeug seien immer vorrätig. Um im Bettenraum zukünftig die weiblichen und männlichen Patienten getrennt unterzubringen, wollen die Dorfbewohner eine zusätzliche Wand einziehen.



*Die Schüler in Sérou mit Baobab Schulbänken*

Am nächsten Tag stehen Sérou und Maleté auf dem Programm. In **Sérou** versammeln sich die Reisegruppe, Baobab-Mitglieder und Repräsentanten des Dorfes sowie Lehrer und Elternvertreter auf Einladung des Schuldirektors unter den Mangobäumen des Schulhofs. Sofort fallen die Ruinen des in der letzten Regenzeit eingestürzten Schulgebäudes auf, dessen Stein- und Mauerreste notdürftig beiseite geräumt wurden. Daneben hat die Dorfgemeinde aus Beton, Wellblech und Stahlgittern einen großen Verschlag gebaut, unter dem die drei jüngsten der insgesamt sechs Schulkassen in Sérou behelfsmäßig untergebracht sind. Die Konstruktion hat keine Wände, ihre Holzbalken sowie der Giebel werden nur von langen Nägeln zusammengehalten. Um die Situation für alle so schnell wie möglich zu verbessern, stellt Sérou bei Baobab einen Antrag auf Finanzierung eines neuen Schulgebäudes. Außerdem wurden Briefe für die Bonner Klasse des FEG mitgegeben.

Gegen 16:30 erreicht die Reisegruppe **Maleté**. Sofort stürmen die Schülerinnen und Schüler aus den Klassenzimmern auf den staubigen Schulhof. Gemeinsam mit den Lehrern werden die Briefe der bereits bestehenden und einer neuen Partnerklasse aus Düren verteilt. Besonders die jüngeren Schülerinnen und Schüler freuen sich über die bunten Umschläge und kleinen Geschenke der deutschen Kinder. Begeisterung rufen auch die Poster der 8. Klasse des Stiftischen Gymnasiums hervor, auf denen bunte Bilder und kreative Texte die ganz verschiedenen Seiten des Schulalltags in Deutschland zeigen. Zum Abschied wirbeln die beninischen Schülerinnen und Schüler ihre Briefe wie Fähnchen in der Luft. Danke und bis zum nächsten Besuch!

*Eva Maria Helm*

### **Weitere Schulpartnerschaft zwischen Düren und Maleté**

Im September 2011 startete eine weitere Schulpartnerschaft zwischen dem Stiftischen Gymnasium in Düren und der Dorfschule in Maleté. Zunächst sollten die Schülerinnen und Schülern der Französischklasse 7 von Frau Isabelle Manstein einen ersten Eindruck vom Leben, den Menschen, der Natur und Kultur des kleinen westafrikanischen Landes erhalten.

Dazu wurde eine Schulstunde zum Thema Benin gestaltet. Bei einem Vortrag mit Bildern und Geschichten zu Benin konnten die Schülerinnen und Schüler sehen, wie es in den Städten, auf dem Land, in den Familien und in der Schule in Benin aussieht. Alle waren sehr neugierig und überrascht, wie anders es doch im Alltag eines anderen Land zugehen kann.

Anschließend konnten Fragen und Anregungen diskutiert und das weitere Vorgehen zum Ablauf der Schulpartnerschaft besprochen werden. In Briefen mit bunten Umschlägen und teilweise kleinen Geschenken schickten die Schülerinnen und Schüler von Frau Manstein ihre ersten Grüße nach Benin.

Auch die Briefpartnerschaft mit der Französischklasse von Christina Bündgens ging in die nächste Runde. Zusätzlich zu ihren Briefen hatten die Schülerinnen und Schüler der Klassenstufe 8 diesmal bunte Poster gestaltet, auf denen sie die verschiedenen Facetten des Schulalltags in Deutschland zeigten. So erhalten die beninischen Partner einen Eindruck von ihrer Partnerschule in Düren und dem Leben der Schülerinnen und Schüler in Deutschland.

Im Januar 2012 wurden die Briefe aus Düren schließlich in Maleté verteilt. Dort freuten sich alle sehr über die Neuigkeiten ihrer Partner. Erneut betonten die Lehrer, wie stolz die Schülerinnen und Schüler auf ihre Korrespondenzen seien und dass es die

meisten dazu ermutige, besser Französisch zu lernen. Auf den gemeinsamen Gruppenfotos präsentierten die Schülerinnen und Schüler dann ihre Briefe und Poster aus Düren.



*Schüler in Maleté mit ihren Briefen aus Düren*

Leider waren nicht alle Briefpartner in Maleté anzutreffen, da einige bereits auf weiterführende Schulen abgegangen waren. Die Lehrer versprachen jedoch, ihnen die Briefe nachträglich zu überreichen.

*Eva Maria Helm*

### **Mitgliederversammlung 2012 – neuer Vorstand gewählt**

Am 25.02. fand die 6. Jahresmitgliederversammlung von Baobab Benin statt. Vor rund 15 Gästen präsentierte Gero Steup die Aktivitäten des Vereins des Jahres 2011. Das größte Projekt im vergangenen Jahr war der Bau des neuen Schulgebäudes in Dogué, den wir dank unserer aktiven Mitglieder in Bonn und Parakou sehr gut gemeistert haben. Das Gebäude ist seit Herbst 2011 in Betrieb. Des Weiteren haben wir die Aufstockung der Solaranlage der Gesundheitsstation in Dogué finanziert.

Im Bereich Öffentlichkeitsarbeit und interkultureller Austausch war das Konzert von Ségun Ola das Highlight des Jahres 2011.



*Mitgliederversammlung*

Außerdem waren wir wieder mit einem Stand beim Internationalen Begegnungsfest vertreten.



Eva Helm berichtete im Anschluss noch über ihre Reise nach Benin, bei der sie unsere Projektdörfer besuchte. Der Kassenbericht wurde von Simone Giertz vorgestellt und im Anschluss der Vorstand einstimmig entlastet. In der darauf folgenden Wahl des Vorstandes wurden folgende Vorstandsmitglieder bestimmt:

- Gero Steup, Vereinsvorsitzender
- Simone Giertz, Kassenwart
- Valens Mulindabigwi, 3. Vorstandsmitglied
- Eva Helm, 4. Vorstandsmitglied.

Im Anschluss an den offiziellen Teil der Veranstaltung fanden noch viele Gespräche



rund um den Verein und unser Engagement in Benin statt.

Vielen Dank an alle Teilnehmer!

*Simone Giertz*

## ----- Öffentlichkeitsarbeit -----

### Internationales Begegnungsfest in Bonn

Das 3. internationale und interkulturelle Kultur- und Begegnungsfest am 01.07.2012 lockte viele Besucher in die Bonner Innenstadt. Mehr als 90 verschiedene, in Bonn ansässige Vereine und Institutionen aus aller Herren Länder waren mit ihren Ständen auf dem Markt- und Münsterplatz vertreten.



Baobab Benin Stand mit Besuchern

Neben Köstlichkeiten aus aller Welt, gab es ein buntes Bühnensprogramm und zahlreiche Informationen.

Auch Baobab Benin e.V. war mit einem Stand auf dem Münsterplatz vertreten. Den ganzen Tag hatten wir viele Besucher an unserem

Stand, die beim Afrika-Quiz ihr Wissen testen und Preise gewinnen konnten oder sich über unsere Vereinsarbeit informieren wollten.



Beninisches Kunsthandwerk

Natürlich zog auch das Kunsthandwerk

aus Benin viele Besucher an. Nur einige wenige Mutige trauten sich, an der Aktion

"Wasser marsch - ein Selbstversuch mit Köpfchen" teilzunehmen. Hier sollten die Besucher eine gefüllte Wasserschüssel, wie



eine afrikanische Frau, auf dem Kopf balancieren.

Insgesamt war der Tag sehr erfolgreich. Wir haben vielen interessierten Besuchern das Land Benin und unsere Vereinsarbeit näher bringen können. Auch finanziell war der Tag

ein großer Erfolg: er hat unsere Vereinskasse mit insgesamt 380 Euro aufgefüllt.

*Simone Giertz*

---

## Termine

---

**25.09.12 Dienstag 19:00 Uhr**

**Mitarbeiterversammlung**

Nächste Mitarbeiterversammlung

**Ort:** Quantiusstr. 8 in Bonn, Int.

Frauenzentrum

---

Auch wenn die beninischen Athleten in diesem Jahr keine Medallie gewonnen haben, wurden die Spiele wie bei uns auch in Benin begeistert verfolgt.

Alles Gute und bis zum nächsten Newsletter!

*Ina Gruber*

---

Der Verein Baobab Benin trauert um

### **Heide Steup**

Heide erlag am 16.05.2012 den Folgen ihrer Krebserkrankung.

Heide war eine sehr fröhliche und liebenswerte Frau mit einem großen Herzen. Sie war sehr offen und interessiert, Menschen und das Leben in anderen Kulturen kennenzulernen. Während ihrer Beninreise im April 2005 mit ihrem Sohn Gero Steup (derzeit Vereinsvorsitzender) und ihrem Mann Hans-Joachim lernte Heide das Land Benin kennen. Damals besuchte sie die Dörfer Doguè und Sérou, wo unser Verein verschiedene Projekte unterstützt. Sie wurde bereits im Gründungsjahr 2006 Vereinsmitglied und unterstützte den Verein mit Spenden und besonderem Engagement beim Kalenderverkauf. Vor ihrem Tod wünschte sie sich statt Blumen am Grab Spenden für Baobab Benin e.V.. So hat sie unseren Verein auch nach ihrem Tod mit 1625 Euro unterstützt. Vielen Dank!

Heide ist viel zu früh verstorben und hinterlässt bei ihrer Familie und Freunden eine große Leere.

Wir gedenken Heide in Trauer und Dankbarkeit

***Baobab Benin e.V.***

---